

Predigtmodellen, welche von vier Mitarbeitern erstellt wurden. Hier finden wir eine zeitgemäße Aufschlüsselung christlichen Erlösungsverständnisses.

Juan Arias, GESTEN DER HOFFNUNG. Snol., 190 S., öS 118,-, DM 15,80. Verlag Styria Graz (3874).

Aus der Daseinserfahrung der Resignierenden erhebt der Verfasser Ansätze und Motive für die österliche Hoffnung der Christen und versucht jene Tabus zu überwinden, welche aus Kleinglaube, Kirchenverdrossenheit und müdem Verzagtsein (dem altbekannten Laster der Akedia) herauswachsen. Die 26 Abschnitte sind „anstößig“ im besten Sinn, weil sie mobilisieren.

A. Feldmann, IM ERFAHRBAREN GOTT BEGEGNEN. Kart., 80 S., sFr/DM 9,-. Paulusverlag Freiburg-Schweiz (3855).

Die 15 Meditationen der 1969 verstorbenen Nonne und Lehrerin sprechen als stark persönlich gefärbte Glaubenserfahrung an. Sie legen konkret nahe, daß der Christ Gott in allem finden und alles in Gott geborgen erleben kann.

A. Knorr, LEHM IM GESICHT. 168 S., Ppbd. öS. 96,-. Verlag St. Gabriel-Mödling (3829).

Diese Briefe aus dem Urwald Neuguineas lassen noch etwas von der früheren „Missionsromantik“ ahnen, zugleich aber meldet sich ein neues Verständnis für die Aufgabe der „Einpflanzung der Kirche“ in neuen sozialen und kulturellen Kontexten an.

Klemens Jockwig, ÜBER DEN SONNTAG HINAUS. Pb. 110 S., DM 10,80. Lahn-Verlag Limburg (3872).

43 Morgenbetrachtungen für den Rundfunk zu Schwerpunkten kirchlicher Verkündigung werden in Buchform vorgelegt. Sie folgen in etwa dem Ablauf des Kirchenjahres und eignen sich auch gut zur Lesung oder als Predigthilfe, da ihnen der Charakter des gesprochenen Wortes anhaftet.

Max Huber, SO SOLLT IHR BETEN. Reihe: Thematische Gottesdienste. 112 S., Kart., DM 9,80. Verlag F. Pustet Regensburg (3839).

Diese Gebetsschule, welche mittels zehn thematischer Wortgottesdienste in das Horchen auf Gottes Wort und Antworten des Glaubens und der Werke einüben will, hat den großen Vorteil unmittelbarer Verständlichkeit und Praktikabilität. Sie erwuchs aus konkreten Bedürfnissen und zeichnet sich daher durch Lebensnähe aus.

Josef Bommer, BEFREIUNG VON SCHULD. Gedanken zu einer vielfältigen Buß- und Beichtpraxis. 120 S., brosch., DM/sFr 13,80. Benziger-Verlag Einsiedeln-Zürich-Köln (3854).

Der frühere Zürcher Pfarrer und jetzige Pastoraltheologe in Luzern gibt damit eine gute Einführung in die Pastoral der Versöhnung. Zuerst klärt er die Beziehungen Schuld-Sühne und die Vorgänge Umkehr-Vergebung ab. Dann kommt er auf die Kirche als Sakrament zu sprechen, in welcher Buße und Sündenvergebung geschehen: „Beichte vor Gott – vor dem Bruder – vor der Kirche.“ Die Formulierungen sind griffig, die Begründungen sind schlüssig, die Praxisimperative zeigen eine Vielfalt von Möglichkeiten auf. Das Handbuch verdient es, bei Dekanats- und Regionalkonferenzen als Leitfaden für eine Neuorientierung unserer Bußpastoral verwendet zu werden.

Rafael J. Kleiner OSB
S. Anselmo – Roma